

Es informiert Sie	Werner Fischer
Telefon (0202)	563 63 09
Fax (0202)	563 69 31
E-Mail	Werner.Fischer@stadt.wuppertal.de
Datum	25.07.12

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit (SI/4403/06) am 22.03.2006

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Wilfried Josef Klein ,

von der CDU-Fraktion

Herr Fabian Bleck , Herr Jürgen Heinemann , Frau Ute Mindt (Vertretung für Frau Andrea Winterhager), Herr Günter Pott , Herr Rainer Spiecker ,

von der SPD-Fraktion

Herr Eberhard Hasenclever (Vertretung für Herrn Karlheinz Emmert), Herr Thomas Kring , Herr Wilfried Michaelis , Herr Detlef-Roderich Roß ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Gerta Siller ,

von der FDP-Fraktion

Herr Manfred Todtenhausen ,

als fraktionsloses Mitglied

Herr Klaus Graeber (Vertretung ab 16.38 Uhr für Herrn Christoph Grüneberg), Herr Christoph Grüneberg (Vertretung ab 16.38 Uhr durch Herrn Klaus Graeber),

berat. Arbeitnehmervertreter

Herr Uwe Meyer ,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Christian Jageregger ,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Guido Blass , Herr Michael Klein ,

von der Verwaltung

Herr Herbert Auer , Herr Beig. Harald Bayer , Herr Matthias Buntrock-Schweer , Herr Dr. Rolf Dannemann , Herr Thomas Deckers , Herr Michael Drecker , Herr Axel Frieß , Herr Udo Hackländer , Herr Dr. Werner Henning , Herr Ralf Loewen , Herr Patric Mertins , Herr Joachim Rubert , Herr Ulrich Zander ,

vom Personalrat

Herr Gerhard Goerigk ,

als Gast

Herr Stefan Dickten ,

Schriftführer

Herr Werner Fischer .

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Frau Andrea Winterhager (Vertretung durch Frau Ute Mindt),

von der SPD-Fraktion

Herr Karlheinz Emmert (Vertretung durch Herrn Eberhard Hasenclever),

berat. Arbeitnehmervertreter

Herr Martin Bröcker , Herr Rainer Steins ,

von der Verwaltung

Herr Siegfried Brütsch .

Schriftführer / in:

Werner Fischer

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:15 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Finanzwirtschaftlicher Zwischenbericht des ESW für das 4. Quartal 2005 Vorlage: VO/0304/06

Herr Drecker erläutert, dass die entstandenen Mehrkosten des Winterdienstes 2005 durch Vortrag in die Gebührenkalkulation 2007 zu verrechnen sind. Ggf. erfolge für den Gebührenzahler ein Ausgleich durch geringere Straßenreinigungsgebühren.

Herr Drecker erläutert weiter auf Anfrage von Frau Stv. Siller, dass in den Kosten des Winterdienstes das THW nicht auftauche, da dieses vom ESW in den letzten mehr als 20 Jahren nicht beauftragt worden sei.

Die Einbindung privater Dienstleister - so die Nachfrage von Herrn Stv. Spiecker - erfolge regelmäßig und werde wohl auch weiter ausgebaut.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit vom 22.03.2006:

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

2 Öffentliche Toilettenanlagen - mdl. Bericht Ressort Straßen und Verkehr -

Herr Mertins berichtet zum aktuellen Sachstand der Bemühungen zur Realisierung der HSK-Vorgaben und Modernisierung der vorhandenen Toilettenanlagen.

Danach ist die technisch veraltete und nicht behindertengerechte Anlage am Neumarkt wieder in Betrieb: eine Modernisierung der Anlage - selbst wenn sie aus Sicht des Ressorts wirtschaftlich darstellbar sei - lehne der Kämmerer mit Blick auf die beschränkten Kredit- und Finanzierungsmöglichkeiten vor 2010 ab. Herr Mertins verfolgt daher weiter das Ziel eines Investorenmodells analog zum Alten Markt.

Am Hauptbahnhof wird durch technische Umbauten mit Unterstützung der Deutschen Bahn eine Personalreduzierung ab Mai 2006 realisiert.

Mit der Fertigstellung der von einem privaten Betreiber erstellten Anlage am Alten Markt ist im Juli 2006 zu rechnen.

Die gemeinsame Anlage für Behinderte (mit Schlüssel) und Nichtbehinderte (mit Münzeinwurf) am Rathaus wurde in den vergangenen Monaten mehrfach demoliert und wird daher künftig nur noch für Behinderte zugänglich sein.

Am Laurentiusplatz ergeben sich erhebliche Verbrauchsprobleme: hier wird zur Zeit an einer vandalismussicheren Lösung zum Schutz der öffentlichen Zapfstelle gearbeitet.

Auf der Hardt zeichnet sich derzeit keine Alternative für eine kostengünstigere Alternative ab - Gespräche mit den künftigen Betreibern des Hardt-Cafes stehen noch aus.

Herr Stv. Kring äußert sein Unverständnis über die Kämmererentscheidung zur Modernisierung der Toilette unter dem Neumarkt. Weiter erinnert er an den Auftrag aus der Ausschusssitzung im Dezember 2005, Gespräche mit den Marktbeschickern am Neumarkt über eine Übernahme der Anlage zu führen. Herr Mertins verweist dazu auf eine Unterstützung des Rates im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2006/07 und die Problematik der eingeschränkten Nettokreditaufnahme. Der Kontakt zu den Marktbeschickern sei ebenfalls erfolglos geblieben. Diese hätten aufgrund der hohen Verbrauchszahlen kein Übernahmeinteresse.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit vom 22.03.2006:

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**3 Wuppertaler Pandemieplan
- mdl. Bericht Stadtbetrieb Gesundheitsamt -**

Herr Buntrock-Schweer stellt anhand einer Präsentation die wichtigsten Merkmale der Wuppertaler Pandemieplanung - die als Tischvorlage ausliegt - vor. Der Ausschussvorsitzende dankt Herrn Buntrock-Schweer für den informativen Vortrag.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit vom 22.03.2006:

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**4 Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass
Vorlage: VO/0246/06**

Herr Stv. Kring weist darauf hin, dass ein Antrag der IG Friedrich-Ebert-Straße, der im Vorgespräch mit dem Stadtmarketing angekündigt, in der Vorlage aber nicht aufgegriffen worden sei.

Herr Loewen bestätigt, dass dies auch für die Planung eines Cityfestes in Elberfeld gelte. In beiden Fällen lägen aber weder Antrag noch Begründung vor, so dass eine Aufnahme in den Verordnungstext nicht erfolgen konnte. Ggf. sei nach Vorliegen weiterer begründeter Anträge eine weitere Vorlage zu erstellen. Frau Stv. Siller lehnt mit Blick auf die grundsätzliche Haltung ihrer Fraktion (Schutz der Familie, etc.) die inflationäre Entwicklung bei der Zahl der Ausnahmegenehmigungen ab.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit vom 22.03.2006:

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, die vorgenannte Verordnung gemäß beiliegendem Entwurf zu beschließen.

Mit Stimmenmehrheit gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beschlossen.

**5 Quartalsbericht der Freiwilligen Feuerwehr Wuppertal; 1. Quartal 2006
Vorlage: VO/0292/06**

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit vom 22.03.2006:

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**6 Neubau Feuer- und Rettungswache Korzert - Durchführungsbeschluss -
Vorlage: VO/0309/06**

Der Ausschuss begrüßt ausdrücklich den Beginn der Baumaßnahmen.
Herr Fischer weist darauf hin, dass die Grundsteinlegung für den 5. Mai 2006,
16.00 Uhr, terminiert sei. Dazu ergehe eine gesonderte Einladung.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit vom
22.03.2006:

Dem Betriebsausschuss Gebäudemanagement wird empfohlen, den Bau der
Feuer- und Rettungswache Korzert gemäß Vorlage zu beschließen.

Einstimmigkeit.

7 Verschiedenes, Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung

**7.1 Raumsituation Umweltschutzzug der Freiw. Feuerwehr
- mdl. Sachstandsbericht Stadtbetrieb Feuerwehr -**

Da der vom Ausschuss in Auftrag gegebene Abschlussbericht noch nicht vorliegt,
berichtet Herr Zander, dass in enger Abstimmung mit den Mitgliedern des
Umweltschutzzuges weiter nach alternativen Standortmöglichkeiten gesucht
werde. Ziel sei es, eine Planungsvariante zu entwickeln, die bei Vorliegen der
finanziellen Voraussetzungen umgesetzt werden könne. Dabei habe man u.a.
das Modell einer Modulwache in Köln geprüft.

Herr Stv. Spiecker fragt nach einer möglichen Nutzung der früheren Räume der
Lackiererei in der HFRW August-Bebel-Straße. Diese sind aus Sicht der
Feuerwehr aufgrund technischer Einrichtungen und beschränktem Raumangebot
ungeeignet. Auch aus Kostenaspekten werde die daneben liegende Freifläche
favorisiert.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit vom
22.03.2006:

Der mündliche Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen
genommen.

**7.2 Öffnungszeiten von Außengastronomiebetrieben während der Fußball-WM
2006
- mdl. Sachstandsbericht Ressort Ordnungsaufgaben -**

Herr Loewen berichtet, dass der Landtag in seiner Sitzung am 16.03.06 eine
Änderung des Landesimmissionsschutzgesetzes beschlossen habe, die als
dauerhafte Lösung eine Öffnung von Außengastronomie bis 24 Uhr
grundsätzlich ermögliche. Allerdings müssten die Kommunen in bestimmten
Bereichen eine Interessenabwägung mit dem Schutz der Nachtruhe vornehmen.
Das Ergebnis sei in Wuppertal im Rahmen der geltenden Biergartenverordnung
bereits seit Jahren realisiert (in der Woche bis 23 Uhr).

Anlässlich der Fußball-WM 2006 als herausgehobener Veranstaltung mit internationaler Bedeutung gebe es eine begrenzte Regelung, dass an 25 Tagen/Nächten (=WM-Spieltage!) in 2006 bis 1 Uhr nachts sog. Public Viewing bei von der Gemeinde durchgeführten Veranstaltungen zulässig sei. Es gebe dazu aber noch einige offene Fragen, deren Beantwortung vom Ministerium in einem Erlass beantwortet werden sollen:

- Welche Regelungen gelten an Nicht-Spieltagen der WM?
- Welche Regelungen gelten für nicht-städtische Veranstaltungen?

Weiter ist die Frage der Zulässigkeit des Abspielens von Tonträgern/Fußballübertragungen in Biergärten als Element des Bundesimmissionsschutzgesetzes noch nicht vom Bundesrat bestätigt. Der vom Bundestag bestätigte Gesetzesentwurf sehe die Zulässigkeit der Übertragung von Live-Spielen mit entsprechender An- und Abmoderation vor. Herr Loewen sieht grundsätzlich keine Notwendigkeiten zum präventiven Einschreiten des Ressorts Ordnungsaufgaben.

Hinsichtlich der erweiterten Ladenöffnungszeiten zur WM berichtet Herr Loewen, dass an den Sonntagen während der WM (Ausnahme spiefreier 02.07.06) und am Fronleichnamstag die Geschäfte von 14 - 20 Uhr geöffnet werden dürfen.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit vom 22.03.2006:

Der mündliche Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

7.3 Neuorganisation der Chemischen Untersuchungsinstitute in NRW - mdl. Sachstandsbericht Stadtbetrieb Chemisches Untersuchungsinstitut -

Herr Dr. Henning stellt unter Hinweis auf die „Vorrats-Beschlusslage“ aus 1994 und Ratsbeschluss vom 29.03.2004 seine Bemühungen zur Positionierung des Standortes Wuppertal in eine (integrierte) Großeinrichtung im Rahmen der Neuorganisation der Chemischen Untersuchungsinstitute in NRW vor. Er sagt zu, den Ausschussmitgliedern den Folienvortrag einschließlich Zeitablaufplan mit dem Protokoll zur Verfügung zu stellen und über die weiteren Fortschritt der Verhandlungen fortlaufend zu berichten.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit vom 22.03.2006:

Der mündliche Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.